



MAPAL*Group*

Ihr Technologiepartner in der Zerspanung





» Die Grundlage jeder Partnerschaft ist der Dialog.
Denn nur aus einem offen geführten Dialog entsteht
Verständnis. Deshalb bleiben wir laufend im Gespräch –
mit unseren Kunden, unseren Mitarbeitern und mit
der Technik. «

Dr. Jochen Kress, Geschäftsführender Gesellschafter der MAPAL Gruppe



Vom Dialog zur Partnerschaft.

Sehr geehrte Leser,

die MAPAL Gruppe hat sich in den vergangenen Jahren konsequent weiterentwickelt mit dem Ziel, weltweit der innovative und verlässliche Technologiepartner zu sein. Bei allen Veränderungen und Anpassungen, die auf diesem Weg notwendig waren und uns weiterhin begleiten werden, bleiben wesentliche Konstante unberührt und im Zentrum unseres Tuns: der Dialog und die daraus resultierende Partnerschaft.

Den Dialog mit der Technik führen wir auf allen Ebenen des Unternehmens, Stunde für Stunde, Tag für Tag. Wir loten Chancen aus, die sich auf dem Feld der Zerspanung bieten, und schaffen Freiräume für Innovationen. So entstehen neue Werkzeugkonzepte, werden neue Produktionsverfahren vorangetrieben.

Den Dialog mit unseren Kunden führen wir bei jeder Aufgabe, mit der wir betraut werden, und darüber hinaus. Dadurch kennen wir die Herausforderungen der einzelnen Branchen und haben langjährige Erfahrung damit, die spezifischen Anforderungen in konkrete und nutzenbringende Lösungen umzusetzen.

Im Dialog bleiben wir aber natürlich auch mit unseren Mitarbeitern, mit unseren Geschäftspartnern, mit den Institutionen in unserer Heimatregion und weltweit.

Denn aus diesem Dialog entsteht mehr: mehr Vertrauen, mehr Erfolg. Das bedeutet Partnerschaft für uns.

Jochen Kress
Dr. Jochen Kress

Sie

suchen einen Technologie-
Experten, der mit
Ihnen weiterdenkt?

Partner-
schaft

Wir

setzen uns mit aller Kraft
für die Lösung Ihrer
Aufgaben ein.

Werkzeug- und Prozesslösungen verbunden mit umfassenden Dienstleistungen.

Wir verstehen uns als Technologiepartner und unterstützen unsere Kunden bei der Entwicklung von effizienten und ressourcenschonenden Fertigungsprozessen mit Standardwerkzeugen, individuellen Werkzeugkonzepten und der Optimierung von Werkzeugdetails. Dabei erfüllen unsere Werkzeuge die Anforderungen an Prozesssicherheit, Präzision und einfaches Handling. Wie? Durch fortschrittliche Entwicklungs- und Konstruktionsmethoden sowie eine Produktion mit modernsten Fertigungsanlagen.

Viele unserer Kunden benötigen nicht nur das optimale Werkzeug für ihre Aufgabe sondern suchen einen Partner, der die gesamte Planung und Betreuung ihres Prozesses übernimmt. Auch in diesem Fall sind wir für sie da. Wir betreuen sie während aller Produktionsphasen und halten ihre Fertigung auf Top-Niveau: hochproduktiv, wirtschaftlich und prozesssicher. Zudem bieten wir unseren Kunden vernetzte Komplettlösungen für alle Peripherieaufgaben rund um den eigentlichen Zerspanungsprozess.



Nr. 1

Technologieführer für die zerspanende Bearbeitung von kubischen Bauteilen.

Niederlassungen mit Produktion, Vertrieb und Service in

25

 Ländern.

Über

450

technische Berater im Außendienst.

Mehr als

300

Auszubildende weltweit.

Jährliche Investitionen in Forschung und Entwicklung in Höhe von

6%

des Umsatzes.

Unser größtes Gut: Mehr als

5.500

Mitarbeiter weltweit.

Kontinuität und Innovation – von Anfang an.



1950: Gründung durch
Dr. Georg Kress

1950

1951 1952

Als weltweit führender Anbieter von Präzisionswerkzeugen und richtungsweisenden Bearbeitungslösungen blickt MAPAL auf eine erfolgreiche Firmengeschichte zurück. Von Anfang an war diese Geschichte geprägt von Kontinuität und einem innovativen Geist, der vom schwäbischen Tüftlertum genauso gespeist wurde wie vom unternehmerischen Mut der Inhaberfamilie Kress.



1954: Die Urreibahle - Ursprung des heutigen Produktprogramms



1969: Firmeneintritt von Dr. Dieter Kress

1953 1954 **1955** 1956 1957 1958 1959 **1960** 1961 1962 1963 1964 **1965** 1966 1967 1968 1969

1950

Gründung – ein Wagnis zu Beginn

Im Alter von fast 50 Jahren unternimmt Dr. Georg Kress das Wagnis, in Aalen die MAPAL Dr. Kress KG zu gründen. Das Produktprogramm umfasst zunächst Gewindebohrer und Holzbearbeitungsmaschinen. MAPAL steht für Maschinen- und Präzisionswerkzeugfabrik Aalen.

1954

Urreibahle – die erste MAPAL Innovation

Dr. Georg Kress erwirbt das Patent eines italienischen Erfinders über eine Einmesser-Reibahle. Das Prinzip dieser Ahle mit einem in einem Schlitz geklemmten und nachstellbaren Messer funktionierte nicht auf Antrieb. Erst den Tüftlern von MAPAL gelingt die erfolgreiche Umsetzung. Damit beginnt eine Serie bahnbrechender Entwicklungen auf dem Gebiet der Bohrungsbearbeitung.



1969

Erfolg – in zweiter Generation

Dr. Dieter Kress, Sohn des Unternehmensgründers, tritt ins Unternehmen ein.



1960 bis 1969

Wachstum – auf solidem Fundament

Durch Innovationskraft, unternehmerische Weitsicht und solides Wirtschaften ist das Unternehmen auf eine Größe von 130 Mitarbeitern gewachsen. Um der weiteren Entwicklung ein Fundament zu geben, erwirbt Dr. Georg Kress zusätzlichen Grund und Boden rund um das Betriebsgelände. Mit dem Neubau wird gleichzeitig ein Generalbebauungsplan für die Zukunft erarbeitet.

Innovationskraft und Expansion.



1977: Erste Tochterfirma in den USA



1984: Drastischer Ausbau des Fertigungsprogramms

1970

1971 1972 1973 1974

1975

1976 1977 1978 1979

1980

1981 1982 1983 1984

1985

1986

1970 bis 1979

Spezialisierung – für mehr Innovationskraft

In den 1970er Jahren spezialisiert sich MAPAL auf die Fertigung von Werkzeugen mit Wendeplatte zur Feinbearbeitung von Bohrungen. Die Fertigung von Gewindebohrern und Schneideisen, später von Gewindewalzrollen, wird eingestellt. Stattdessen werden Forschung und Entwicklung optimal strukturiert und intensiv vorangetrieben. Stete und schnelle Innovationen sind seither kennzeichnend für MAPAL.

1977

Neuland – die erste Tochterfirma

Der Blick geht nach Westen: im Jahr 1977 gründet MAPAL die erste Tochterfirma in den USA.

1980 bis 1989

Technologieführer – in neuen Gebieten

In den 1980er Jahren vergrößert sich MAPAL von 180 auf 480 Mitarbeiter und übernimmt durch drastischen Ausbau des Fertigungsprogramms eine technologisch führende Position. Auf breiter Ebene erschließt das Unternehmen jetzt auch das Gebiet der Automobilindustrie, organisiert den Vertrieb neu – nach der Devise: wo Kunden sind, ist auch MAPAL – und gewinnt nicht zuletzt finanziell erheblich an Stärke.



1997: Erstes Tochterunternehmen in Südamerika (Brasilien)



1999: Erstes Tochterunternehmen auf dem asiatischen Markt (Indien)

1987 1988 1989 **1990** 1991 1992 1993 1994 **1995** 1996 1997 1998 1999 **2000** 2001 2002 2003 2004



1990 bis 1999

Kompetenz – durch neue Technologien

Mit dem Zukauf des Kompetenzzentrums in Pforzheim erweitert MAPAL sein Portfolio um PKD-Werkzeuge, unter anderem für die Großserienfertigung von Aluminiumbauteilen. Weitere Kompetenzzentren mit klarer Spezialisierung erweitern das Produktprogramm um Aussteuer- und ISO-Werkzeuge, Spannzeuge und Mehrschneiden-Reibahlen.

Der Dienstleistungsbereich sowie das Fertigungsprogramm werden entscheidend ausgebaut, Tochterfirmen im In- und Ausland gegründet. Mit 1.700 Mitarbeitern im Jahr 1999 ist die MAPAL Gruppe weltweit ein angesehener Technologiepartner und eines der führenden Unternehmen bei Sonderwerkzeugen.

Weltweit führender Technologiepartner.



2008: Eintritt von Dr. Jochen Kress in die Geschäftsleitung



2012: Eigene CVD-Beschichtungsanlage



2017: Gründung der c-Com GmbH

2005

2006 2007 2008 2009

2010

2011 2012 2013 2014

2015

2016 2017 2018

2000 bis 2009

Qualität rund um den Globus – mit starkem Fundament in Deutschland

In den 2000er Jahren wird das Produktprogramm konsequent vervollständigt; es entstehen weltweit weitere Niederlassungen. Mit wirtschaftlichen, prozesssicheren und maßgeschneiderten Werkzeuglösungen erschließt MAPAL neue Märkte und wächst auch in anspruchsvollen Branchen wie der Luftfahrtindustrie. Dabei setzt MAPAL nach wie vor auf ein starkes Fundament in Deutschland. Die Produktionsstandorte der Kompetenzzentren werden drastisch ausgebaut, technologisch führend eingerichtet und setzen die Produktionsstandards für ein weltweit einheitliches Leistungsspektrum.



2008

Im Januar 2008 tritt Dr. Jochen Kress in dritter Generation in die Geschäftsleitung der MAPAL Gruppe ein.

Heute

2010 bis heute

MAPAL – der weltweit führende Technologiepartner

Durch fortlaufende Innovation und internationales Wachstum hat sich MAPAL als Spezialist für die Bearbeitung kubischer Bauteile etabliert. Mit hoher Kompetenz, langer Erfahrung und einem umfassenden Produkt- und Serviceangebot ist MAPAL heute der weltweit führende Technologiepartner.

Dank großer Innovationskraft und konsequenter Investition setzt MAPAL zukunftsweisende Themen schnell und agil um. So bringt MAPAL als erster Präzisionswerkzeughersteller ein mittels selektiven Laserschmelzens additiv gefertigtes Serienwerkzeug auf den Markt. Auch der Digitalisierung beziehungsweise dem Thema Industrie 4.0 wird mit der Gründung der c-Com GmbH konsequent Rechnung getragen. Für die Bearbeitung von Bauteilen für Zukunftsindustrien wie die Elektromobilität stehen schnell ausgereifte Lösungen zur Verfügung.



2018

Zum 1. Januar 2018 übernimmt Dr. Jochen Kress die Verantwortung für die MAPAL Gruppe. Dr. Dieter Kress übergibt ihm die Position als Geschäftsführender Gesellschafter.

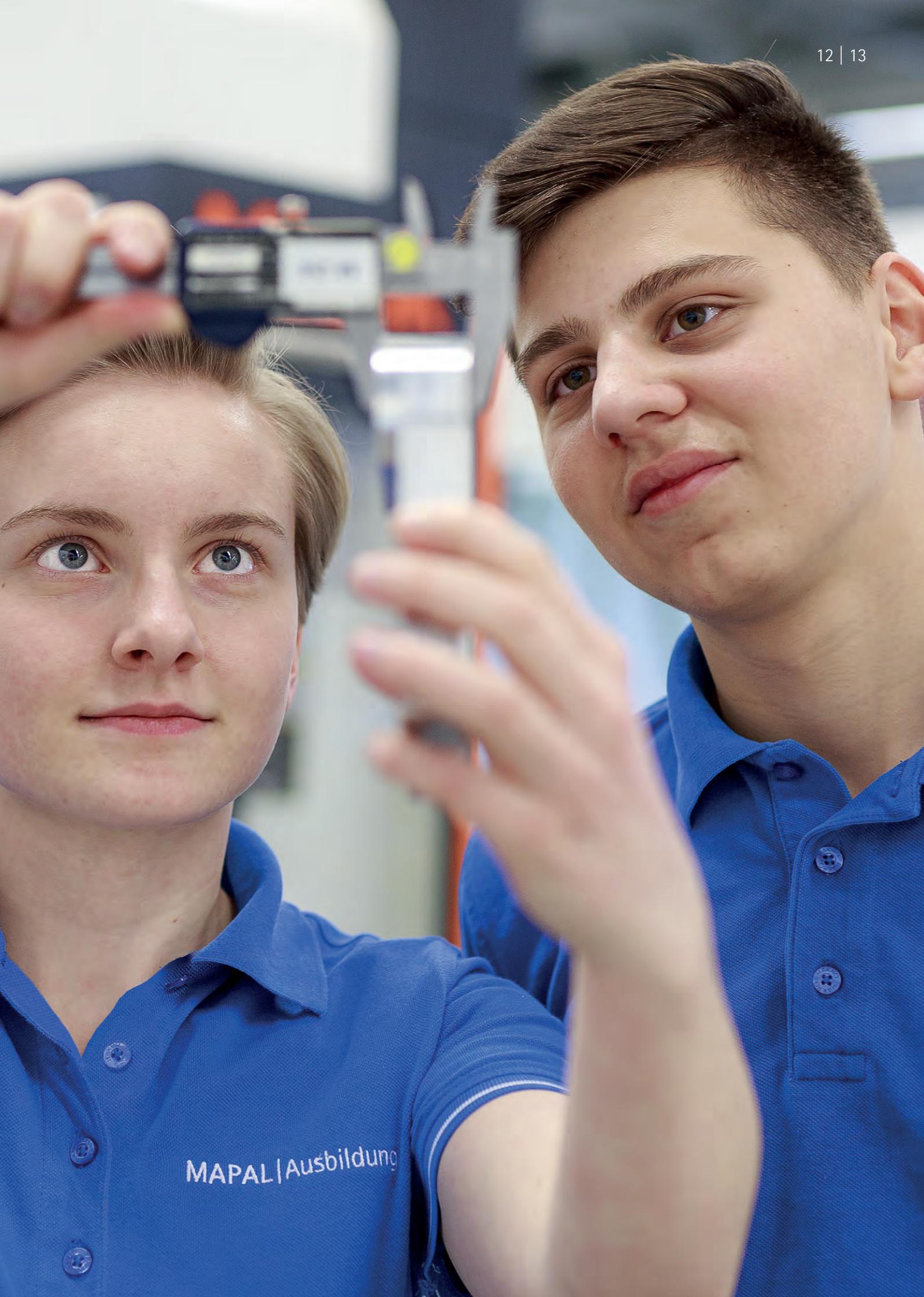


Vom Auszubildenden zum Spezialist – Menschen bei MAPAL.

Ein wesentlicher Baustein des Erfolgs von MAPAL sind die über 5.500 Mitarbeiter in 25 Ländern. MAPAL baut auf das Know-how und das Engagement seiner Mitarbeiter und bietet dafür beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche und sichere Zukunft. Mit interessanten, abwechslungsreichen Arbeitsplätzen, umfangreichen Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung und modernen Arbeitsbedingungen in einem globalen Umfeld stellt MAPAL die Weichen für eine langjährige Partnerschaft mit seinen Mitarbeitern.

Ein Fokus liegt auf der Ausbildung und Bindung junger Menschen. Dies erfolgt durch ein breit angelegtes Ausbildungsprogramm, das jedes Jahr mehr als 300 Auszubildende und dual Studierende umfasst. Moderne Ausbildungszentren und ein durchgängiges Lehrkonzept stellen dabei sicher, dass diese nach ihrem Abschluss nahtlos ihre Arbeit aufnehmen können. Zusätzlich steht Studierenden die Möglichkeit offen, ihr erlerntes Wissen im Rahmen von Praxissemestern, Werkstudententätigkeiten oder einer Abschlussarbeit direkt in die Praxis umzusetzen und so ein erstes Netzwerk bei MAPAL zu knüpfen.





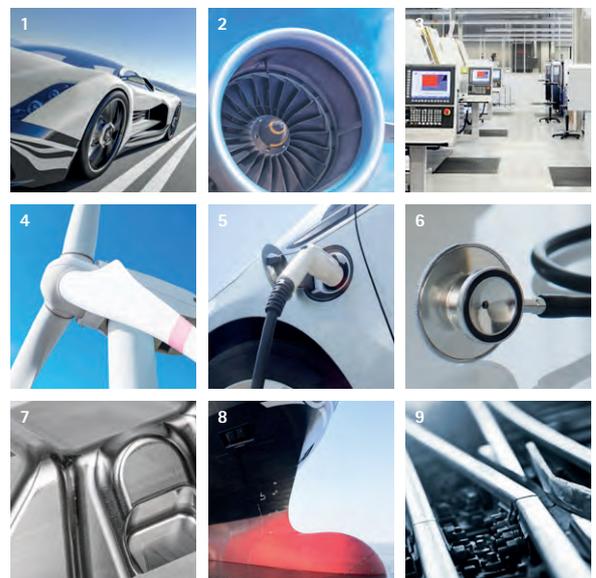
MAPAL | Ausbildung



Märkte und Branchen.

In langjähriger, enger Zusammenarbeit mit den Kunden hat sich MAPAL ein tiefgreifendes Prozessverständnis für fast alle Verfahren und Anwendungen in der zerspanenden Fertigung erworben. Die Anwendungsfelder, in denen Bearbeitungslösungen von MAPAL zum Einsatz kommen, liegen dabei in unterschiedlichsten Branchen.

Für die Herausforderungen der Automobilindustrie und der dabei zugrundeliegenden Großserienfertigung erarbeitet MAPAL seit jeher Innovationen, die sowohl im Chassis als auch im Powertrain-Bereich und in der Elektromobilität von allen namhaften Herstellern und ihren Zulieferern erfolgreich eingesetzt werden. Mit prozesssicheren Lösungen ist MAPAL ebenfalls ein akkreditierter Partner der Luftfahrtindustrie und setzt Trends und Standards in der Fertigungs- und Zerspanungstechnik. Auch für das jüngste Kompetenzfeld, den Werkzeug- und Formenbau, steht ein umfassendes Produktprogramm bereit.



1 Automotive

2 Luft- und Raumfahrt

3 Maschinenbau

4 Energieerzeugung

5 Elektromobilität

6 Medizintechnik

7 Formenbau

8 Schiffbau

9 Schienenverkehr



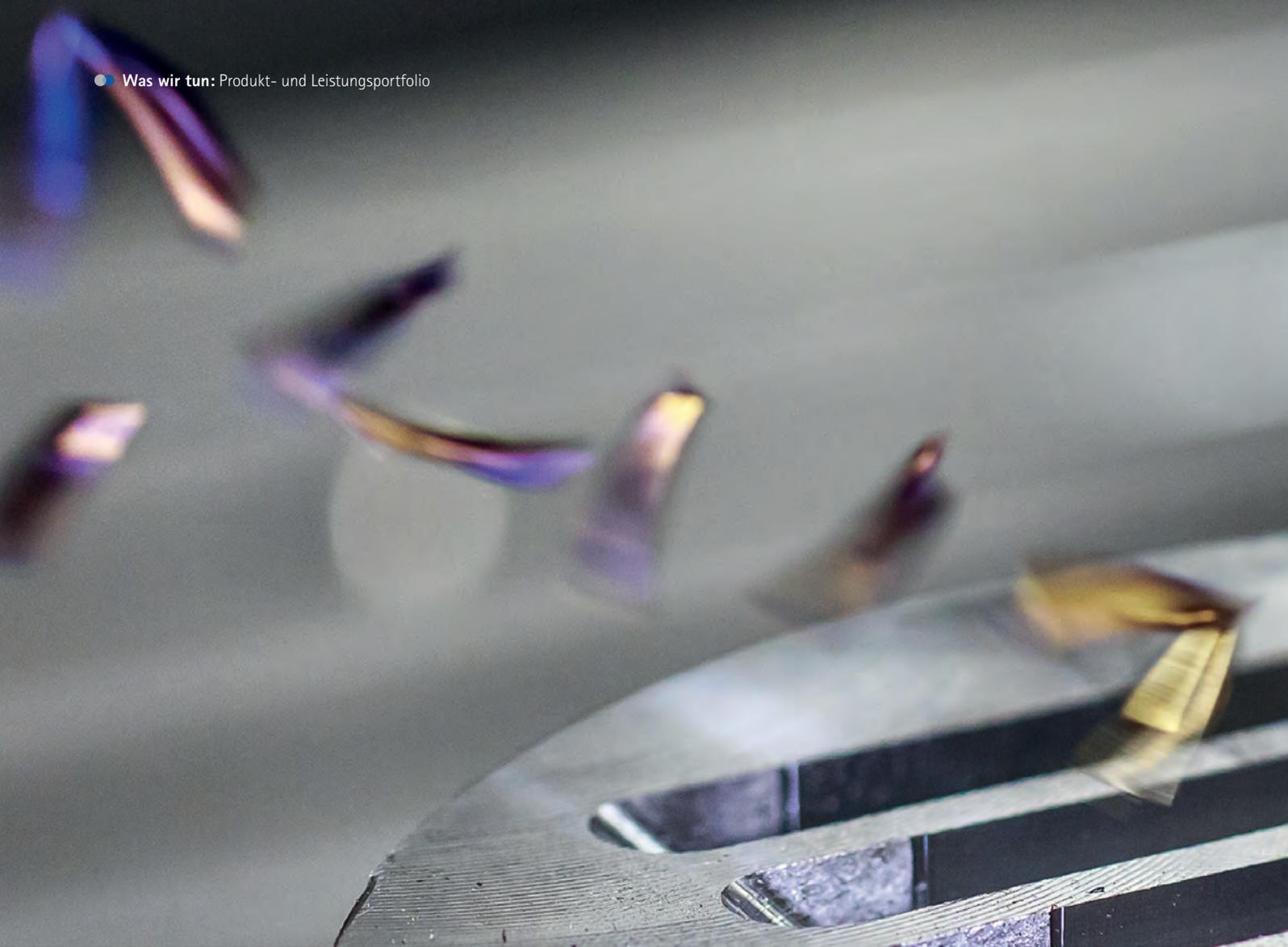
Werkzeug- und Prozesslösungen verbunden mit umfassenden Dienstleistungen.

MAPAL verfügt über ein umfassendes Produkt- und Leistungsportfolio. So entstehen aus individuell ausgelegten Sonderwerkzeugen und leistungsfähigen Standardprodukten Bearbeitungslösungen, die den Anforderungen an Prozesssicherheit, Präzision und Wirtschaftlichkeit optimal gerecht werden.

Ergänzt um intelligente Dienstleistungen erhält der Kunde ein Komplettpaket für seinen Zerspanungsprozess.







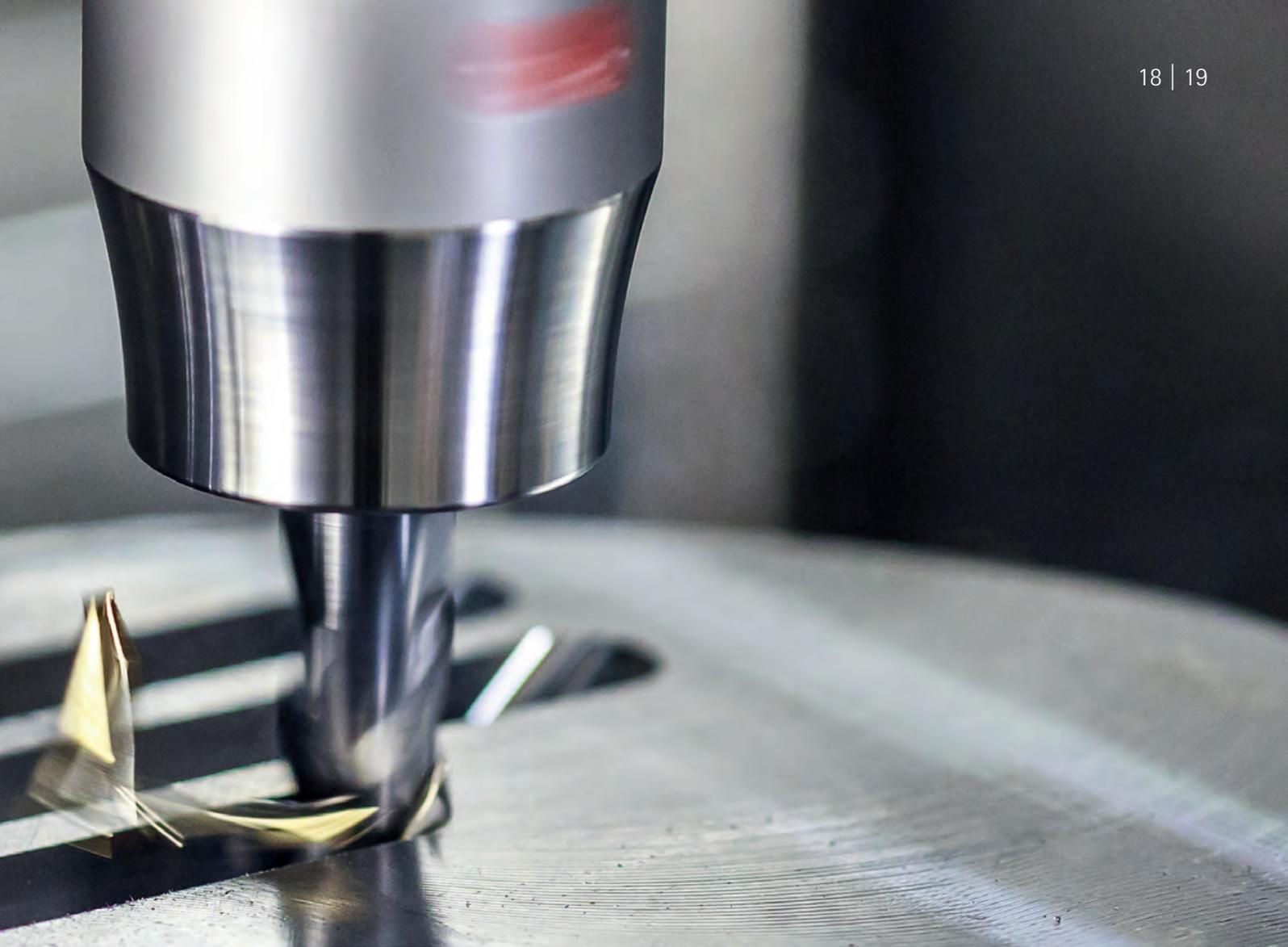
Reiben und Feinbohren

Werkzeuge zur Feinbearbeitung von Bohrungen stellen die Kernkompetenz von MAPAL dar. Je nach Komplexität der Bearbeitung und den Anforderungen an Präzision und Oberfläche bietet MAPAL die passende Lösung: Für höchste Präzision stehen Reibahlen und Feinbohrwerkzeuge mit einstellbaren Wendplatten und Führungsleisten zur Verfügung, für beste Schnittwerte umfasst das Programm Mehrschneiden-Reibahlen und Wechselkopfsysteme.



Vollbohren, Aufbohren und Senken

Das Programm zum Vollbohren beinhaltet Lösungen zur prozesssicheren und wirtschaftlichen Bearbeitung nahezu jedes Werkstoffes und wird komplettiert durch moderne Wechselkopfsysteme. Aufbohrwerkzeuge, die den Bearbeitungsschritt zwischen Vollbohren und Feinbearbeiten übernehmen, müssen eine optimale Kombination von Robustheit angesichts der auftretenden Bearbeitungskräfte und eine hohe Wirtschaftlichkeit darstellen. Durch innovative Technologie und absolute Präzision bietet MAPAL ein umfassendes Programm an Werkzeugen mit ISO-Wendeschneidplatten und mit fest gelöteten PKD-Schneiden. Mit den leistungsstarken Senkwerkzeugen sind erhebliche Produktivitätssteigerungen möglich.



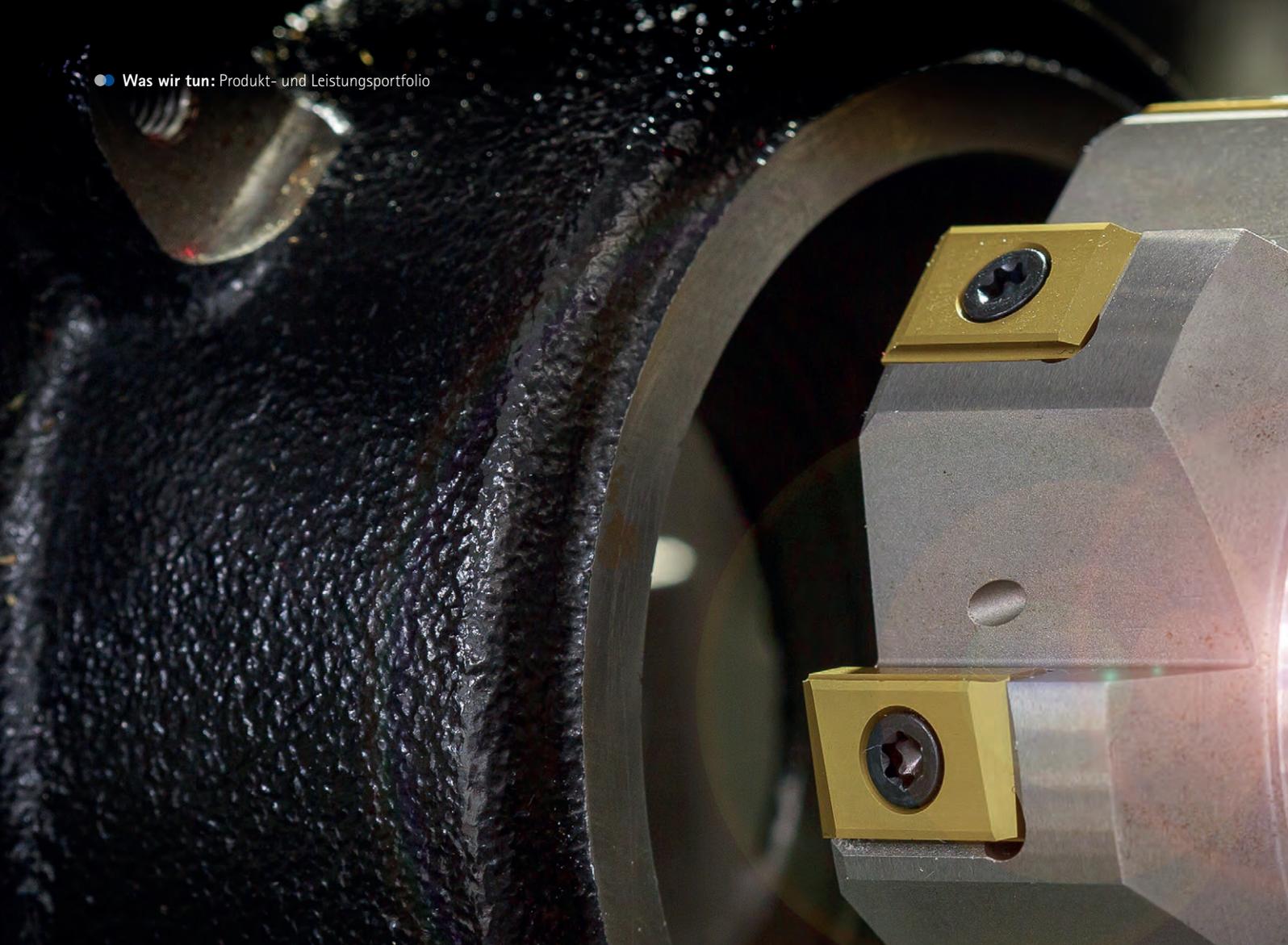
Fräsen

Für jede Fräsbearbeitung bietet MAPAL das passende Werkzeug. Dazu gehören Vollhartmetall-Schaftfräser, Fräser mit PKD-bestückten Schneiden sowie Fräser mit auswechselbaren ISO-Schneiden. Neben den gängigen Bearbeitungsarten deckt MAPAL auch spezielle Verfahren wie Zirkularfräsen, trochoides Fräsen oder Helixfräsen mit innovativen Werkzeuglösungen ab.



Spannen

Beim Einsatz von Werkzeugen kommt deren Anbindung an die Maschinenspindel und damit der Spanntechnik eine zentrale Rolle zu. Das Spanntechnikprogramm von MAPAL bietet für jede Anwendung eine Schnittstelle, die dem Werkzeug im Einsatz die erforderliche Performance, Rundlauf- und Wechselgenauigkeit sichert. Dabei hat der intelligente Einsatz der additiven Fertigung speziell im Bereich der Spanntechnik völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet.



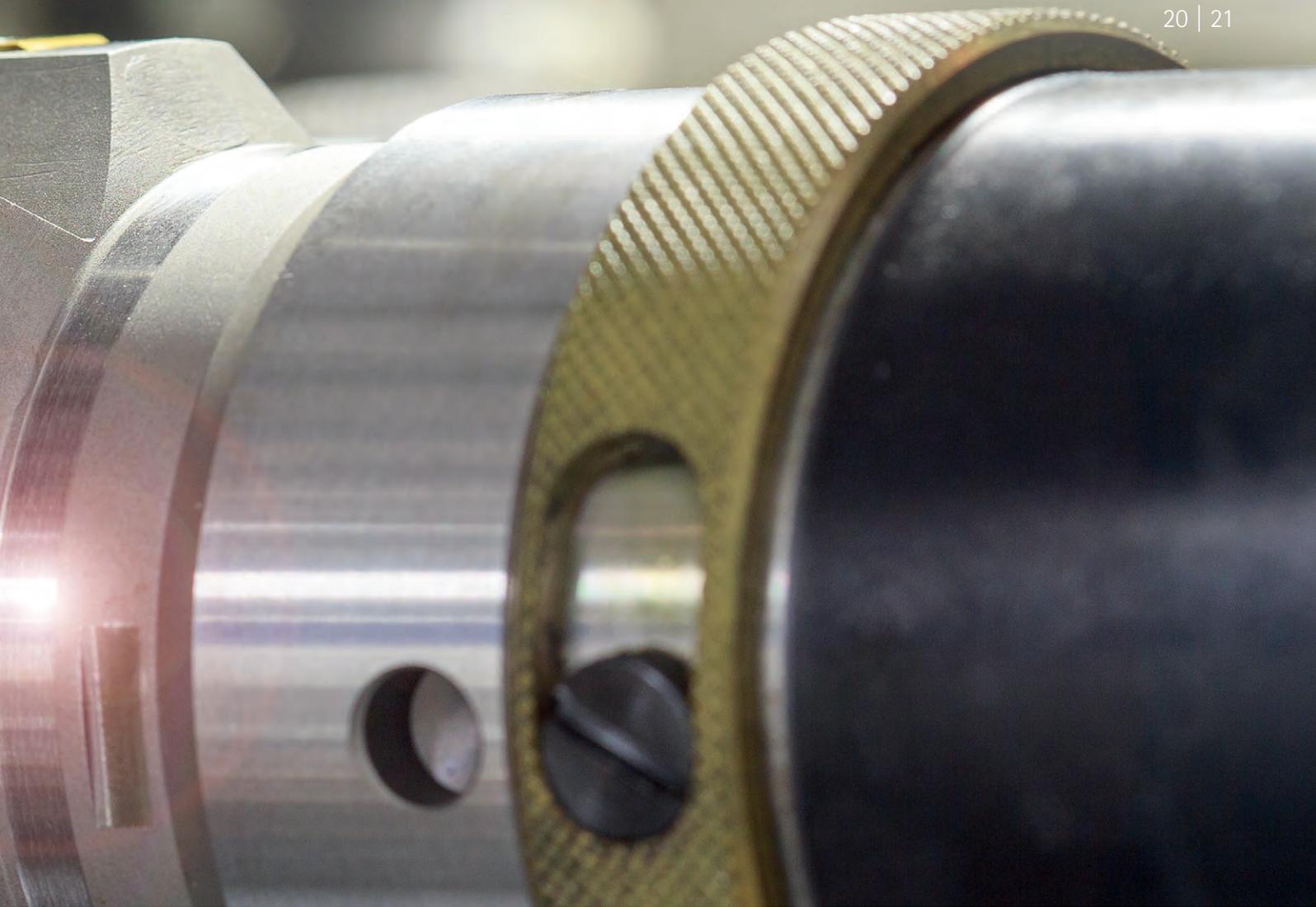
Drehen

Der Schwerpunkt von MAPAL im Bereich Drehen liegt auf dem Hartdrehen mit PcBN. Spezielle Werkzeugsysteme für das drallfreie Drehen, für das flexible Hartstechen und indexierbare Rundplatten zur optimalen Nutzung des kostenintensiven PcBN-Schneidstoffes gehören ebenso zum Programm wie eine breite Auswahl an Standardwendeschneidplatten. Ergänzt wird das Portfolio durch HSK-T Drehhalter, die es ermöglichen, die Vorteile der HSK-Schnittstelle auch auf Drehmaschinen zu nutzen. Zusätzlich stehen für ausgewählte Anwendungen auch komplette Lösungen zur Verfügung.



Aussteuern

Aussteuerwerkzeuge stehen für höchstes Rationalisierungs- und Optimierungspotenzial bei der Bearbeitung komplexer Konturen, nichtzylindrischer Bohrungen, Planflächen oder Einstiche, ob auf Sondermaschinen oder zur Komplettbearbeitung auf flexiblen Bearbeitungszentren. Zum Produktprogramm gehören mechanische Aussteuerwerkzeuge, Bohrstangen und Plandrehköpfe sowie NC-gesteuerte Werkzeuge, wie das flexible, mechatronische Werkzeugsystem TOOLTRONIC für Maschinen ohne zusätzliche Vorschubeinheit.



Einstellen, Messen und Ausgeben

In modernen Fertigungseinrichtungen kommen zur technischen und logistischen Abwicklung der einzelnen Produktionsmittel ausgereifte Lagersysteme und hochpräzise Einstell- und Messgeräte zum Einsatz. Der entscheidende Faktor für die Effizienz ist dabei eine zielgerichtete Datenstruktur in Verbindung mit zuverlässigen, intuitiv bedienbaren Geräten. Mit den Produkten und Dienstleistungen von MAPAL steht ein gesamtheitliches Baukastensystem für diesen Bereich zur Verfügung.



Services

In der metallbearbeitenden Industrie stehen die Prozesskosten im Mittelpunkt. Wer sie kontrollieren will, muss alle Prozesse verstehen. MAPAL unterstützt in allen Phasen und Bereichen der Produktion mit maßgeschneiderten Dienstleistungen aus den Bereichen Engineering, Logistics, Maintenance und Training.





Mit Innovationskraft die Herausforderungen der Zukunft meistern.

Megatrends sind wichtige Treiber für Innovationen. Aus übergeordneten Themen wie Energieeffizienz oder Ressourcenschonung und auch ganz aktuellen Entwicklungen wie der Veränderung des Antriebsstrangs oder Industrie 4.0 entstehen Anforderungen, denen die moderne Werkzeugtechnologie gerecht werden muss.

Um mit innovativen Produkten den Kunden Lösungen zur Umsetzung von Megatrends bieten zu können, legt MAPAL großen Wert auf kontinuierliche Forschung. Der enge Kontakt zu Kunden, Partnern und Instituten bildet hierfür die Basis. Die konsequente Entwicklung von Ideen hin zur Marktreife konkreter Produkte und Dienstleistungen zeichnet MAPAL aus.

Aktuell liegt ein besonderer Fokus auf den Veränderungen der Automobilbranche. Die Wandlung weg vom Verbrennungsmotor hin zur Elektromobilität beschäftigt unter anderem Präzisionswerkzeughersteller in besonderem Maße. Dank intensiver Zusammenarbeit mit Automobilherstellern und Zulieferern konnte MAPAL schon früh ganzheitliche Lösungen für die Bearbeitung der Bauteile für Elektromotoren bieten und so seinem Ruf als innovativer und zuverlässiger Partner für Zukunftsprojekte gerecht werden.



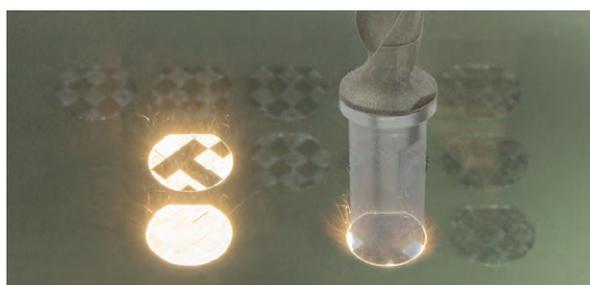
Digitalisierung
schafft transparente Prozesse.



Auch die Digitalisierung stellt besondere Anforderungen an die Unternehmen. Dabei sind zwei grundsätzliche Entwicklungen von Bedeutung: Zunächst die Digitalisierung des Unternehmens MAPAL selbst, das durch bessere Transparenz, Durchgängigkeit von Daten und weltweit einheitlichen Standards einen besseren Kundenservice bietet und ein noch verlässlicherer Partner wird. Darüber hinaus ergeben sich durch die digitale Vernetzung der Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette neue Produkte beziehungsweise signifikante Veränderungen von Produkten.

Hier hat MAPAL in den vergangenen Jahren intensiv investiert und als erstes Unternehmen der Branche mit c-Com eine offene, digitale cloudbasierte Plattform zum kollaborativen Datenmanagement für Werkzeuge entwickelt. Heute bietet das ausgegliederte Start-up Unternehmen c-Com GmbH modular aufgebaute, digitale Dienstleistungen rund um die Zerspanung an und ermöglicht seinen Kunden einen einfachen Einstieg in die digitale Welt. Auch MAPAL setzt c-Com beispielsweise im Rahmen seiner Toolmanagement-Dienstleistungen ein und sorgt so für höchstmögliche Transparenz aller Daten- und Warenflüsse sowie der Kosten.





Chancen erkennen und mit Mut und Weitsicht umsetzen.

MAPAL hat sich als erstes Unternehmen der Branche intensiv mit dem selektiven Laserschmelzen auseinandergesetzt. Im Bereich Forschung und Entwicklung wurde durch umfangreiche Grundlagenarbeit das große Potenzial erschlossen, das 3D-Drucken im Hinblick auf die Gestaltung von Werkzeugen eröffnet.

Neue Möglichkeiten der Konstruktion speziell bei kleinen, filigranen sowie geometrisch komplizierten Werkzeugen sind hier ebenso zu nennen wie mögliche Gewichtseinsparungen durch integrierte Hohlräume.

Mit dem Schneidplattenbohrer QTD für kleine Durchmesser brachte MAPAL das erste additiv gefertigte Serienwerkzeug auf den Markt. Die für eine optimale Funktionsweise notwendigen, gewendelten Kühlkanäle waren auf herkömmliche Weise nicht abzubilden, sind aber für den 3D-Druck kein Problem. Heute stellt das selektive Laserschmelzen eine hervorragende Ergänzung der spanenden Fertigung dar.



Technologisch führend durch
kontinuierliche Forschung und Entwicklung.



Innovationen sind seit jeher der Motor des Unternehmens. Dementsprechend stark ist der Bereich Forschung und Entwicklung aufgestellt, sowohl was die Personalstärke als auch was die technische Ausstattung angeht. Hohe jährliche Investitionen sichern die technologisch führende Position von MAPAL.

Tag für Tag arbeiten mehr als 60 Ingenieure, Techniker und Maschinenbediener im Entwicklungszentrum in Aalen in den Bereichen Beschichtung, Werkstofftechnik und Simulation. Mit fachspezifischer Unterstützung aus den Kompetenzzentren entwickeln sie neue Werkzeuglösungen, neue Schneidengeometrien, ideale Schneidstoffe und Beschichtungen für Hochleistungswerkzeuge. Sie erproben alternative Fertigungsverfahren und testen innovative Technologien für eine effiziente Werkzeugproduktion.

Bereits im Entwicklungsbereich wird die Nähe zum Kunden deutlich: So können neue Werkzeuglösungen im Versuchszentrum getestet und optimiert werden. Auch gehört es zum Service, neue Produkte für den Kunden einzufahren und Prototypen bis zur Nullserie zu fertigen. Mehr als 400 Versuchsreihen werden jährlich in realer Fertigungsumgebung gefahren. Verschiedene Bearbeitungszentren, hochpräzise Messtechnik und die Möglichkeit der additiven Fertigung mittels 3D-Druck ermöglichen, dass nahezu jeder Produktionsprozess der Kunden exakt nachgebildet werden kann. Zusätzlich stellt MAPAL einzelne Maschinen des Versuchszentrums als Serviceleistung Kunden zur Verfügung.

Wertvolle Impulse für neue Produkte erhalten die Entwicklungsingenieure durch den engen Kontakt zu Kunden, Maschinenherstellern und Schneidstofflieferanten sowie durch die intensive Kooperation mit Universitäten und führenden Instituten bei neuen Forschungsprojekten.

● Was uns auszeichnet: Hohes Produktionsniveau weltweit



Weltweites Produktionssystem garantiert höchste Produktqualität.

MAPAL Werkzeuge stehen für höchste Qualität und Wirtschaftlichkeit. Diese Ansprüche sind auch oberste Maxime in der Produktion der Werkzeuge. An 27 Standorten weltweit stellen modernste Fertigungseinrichtungen und standardisierte Produktionsprozesse sicher, dass Herstellung und Wiederaufbereitung von Werkzeugen den höchsten Standards gerecht werden.



Größten Wert misst MAPAL einer global einheitlichen, hochmodernen Produktion bei. Kontinuierliche Investitionen in Maschinen, Anlagen und NC-Programme, in die Qualitätssicherung und Zertifizierung sowie in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter garantieren, dass die innovativen MAPAL Produkte weltweit in derselben hohen Qualität produziert werden. Auch die Herstellungsprozesse sind konsequent standardisiert. Die für den jeweiligen Produktbereich zuständigen Kompetenzzentren definieren dabei die Produktionsprozesse und verantworten sie weltweit. Die Grundlage bilden dabei modernste 3D-Konstruktions- und Simulationsprogramme. Intelligente Schnittstellen übermitteln die Daten anschließend digital an die jeweilige Bearbeitungsmaschine, Laser- oder 3D-Druck-Anlage.

Wiederaufbereitung in Originalqualität

Wiederaufbereitete Werkzeuge mit Originalanschliff und -beschichtung erreichen fast das Standzeitniveau eines neuen Werkzeugs. Für eine schnelle Abwicklung übernimmt MAPAL auf Wunsch das Abholen und Anliefern der Werkzeuge und gewährleistet auch in diesem Bereich eine standardisierte Originalqualität weltweit.

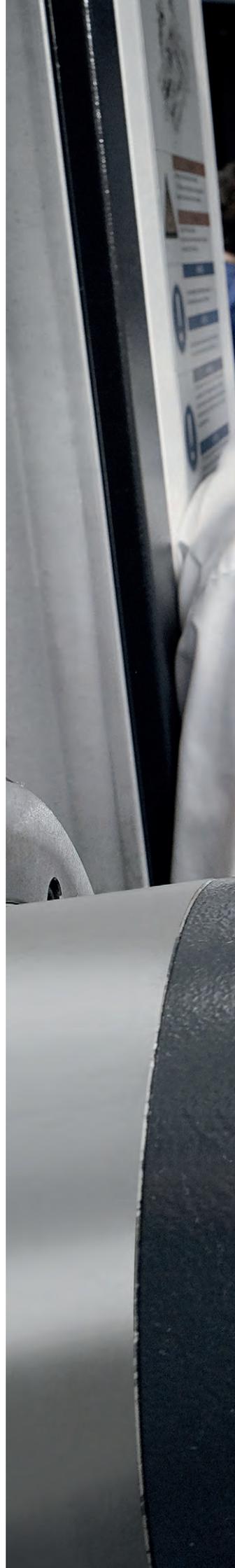


Technisch orientierter Außendienst ermöglicht echte Partnerschaft.

Kundennähe ist bei MAPAL nicht nur ein Schlagwort, sondern ein wesentlicher Teil der Unternehmensidentität. Denn der kontinuierliche, enge Dialog mit den Kunden und die direkte Auseinandersetzung mit den Themen, die die Kunden beschäftigen, stehen seit der Firmengründung im Fokus der Aktivitäten.

Nur durch regelmäßigen Kontakt auf Augenhöhe ist es möglich, die Prozesse der Kunden und die Herausforderungen der unterschiedlichen Branchen und Märkte im Detail zu kennen und zu verstehen. Und auf dieser Basis immer neue Verbesserungen zu erreichen.

Dafür stehen mehr als 450 Mitarbeiter im technisch orientierten Außendienst weltweit.





MAPAL

Nahe beim Kunden – weltweit.

Der enge Dialog mit den Kunden und damit auch das frühzeitige Erkennen von technologischen Anforderungen und Ansätzen für Innovationen sind für MAPAL wesentliche Pfeiler der Unternehmenspolitik. Demzufolge ist MAPAL in 25 Ländern mit Produktions- und Vertriebsniederlassungen direkt vertreten. So sind kurze Wege, persönliche Kontakte und langfristige Partnerschaften möglich.

Neben den maßgeblichen Produktionsstätten in Deutschland garantieren lokale Produktionseinrichtungen in strategisch wichtigen Märkten weltweit kurze Lieferzeiten. Sie sind verantwortlich für die Herstellung ausgewählter Produkte sowie für Wiederaufbereitungen, Reparaturen und Wiederholaufträge für den lokalen Markt.

Neben den eigenen Niederlassungen sind MAPAL Produkte in weiteren 19 Ländern über Vertriebsvertretungen erhältlich.





Deutschland

Zentrale der Unternehmensgruppe.



Südamerika

01 Brasilien: MAPAL do Brazil, Ibirité und São Paulo

Nordamerika

02 Mexiko: MAPAL FRHENOSA S.A., San Pedro Garza García und Querétaro

03 USA: MAPAL Inc., Port Huron und Fountain Inn

Europa

04 Dänemark: MAPAL Repräsentant Michael Bang Pedersen, Harrislee

05 Deutschland: MAPAL Fabrik für Präzisionswerkzeuge Dr. Kress KG, Aalen, August Beck GmbH & Co. KG, Winterlingen, c-Com GmbH, Aalen, LASERPLUS AG, Idar-Oberstein, Lothmann Werkzeugtechnik GmbH & Co. KG, Ludwigsburg, MAPAL ITS GmbH, Eppingen, MAPAL WWS GmbH & Co. KG, Pforzheim, MILLER GmbH & Co. KG Präzisionswerkzeuge, Altenstadt, voha-tosec Werkzeuge GmbH, Lindlar, WEISSKOPF Werkzeuge GmbH, Meiningen, WTE Präzisionstechnik GmbH, Ehrenfriedersdorf

06 Frankreich: MAPAL France S.A.S., Le Chambon Feugerolles, Villepinte, Toulouse und Vigneux De Bretagne

07 Großbritannien: MAPAL Ltd, Rugby und Rainey Engineering Solutions, Lisburn

08 Italien: MAPAL Italia S.R.L., Gessate

09 Österreich: MAPAL Repräsentant Ewald Gringer, Adlwang

10 Polen: MAPAL Narzedzia Precyzyjne Spółka z o.o., Poznan

11 Rumänien: MAPAL Microtek S.R.L., Codlea

12 Schweiz: MAPAL Repräsentant Andreas Mollet, Brittern

13 Tschechien | Slowakei: MAPAL C&S s.r.o., Mladá Boleslav

14 Ungarn: MAPAL Repräsentant Andras Koleszar, Budapest

Asien und Australien

15 China: MAPAL China Ltd, Hauptsitz in Shanghai; 16 weitere Vertriebsbüros

16 Indien: MAPAL INDIA Pvt Ltd., Hauptsitz in Coimbatore; 4 weitere Vertriebsbüros

17 Indonesien: MAPAL INDONESIA, Tangerang Selatan Banten

18 Japan: MAPAL KK, Saitama

19 Malaysia: MAPAL Malaysia Sdn Bhd, Balakong

20 Singapur: MAPAL Asia TET Office, Singapur

21 Südkorea: MAPAL HiTECO Co. Ltd, Siheung-si und Adico Co. Ltd, Anseong-si

22 Taiwan: MAPAL Precision Tool Systems Co. Ltd, Tainan City

23 Thailand: MAPAL Tooling (THAILAND) Co. Ltd, Bangkok

24 Vietnam: MAPAL HiTECO Vietnam Co. Ltd, Hanoi

25 Australien: MAPAL Australia Pty Ltd, Ballarat



1 Aalen



Starkes Fundament in Deutschland.

Kompetenzzentren sichern Technologievorsprung

Rund um den Hauptsitz der MAPAL Gruppe in Aalen stehen acht weitere Standorte in Deutschland für technologisch führende Werkzeuglösungen. Als ausgewiesene Spezialisten auf ihrem Gebiet stellen die Kompetenzzentren ein hohes Produktionsniveau sicher, unterstützen den Flächenvertrieb und sind für den Transfer von Know-how und Expertise an die Niederlassungen weltweit verantwortlich.



2 Pforzheim



3 Eppingen



4 Altenstadt



5 Meiningen



6 Ehrenfriedersdorf



7 Winterlingen



8 Idar-Oberstein



9 Lindlar

August Beck GmbH & Co. KG in Winterlingen



Kompetenz Mehrschneiden-Reibahlen

Gegründet im Jahr 1906, entwickelte sich die August Beck GmbH & Co. KG von einer mechanischen Werkstätte zu einem mittelständischen Industriebetrieb, der sich auf die Entwicklung und Herstellung von Werkzeugen zum Reiben und Senken spezialisiert hat. Seit Anfang 2004 gehört BECK als Kompetenzzentrum für Mehrschneiden-Reibahlen zur MAPAL Gruppe und steht für Zuverlässigkeit und Know-how rund um die Feinbearbeitung von Bohrungen.

Für die prozesssichere und wirtschaftliche Fertigung steht ein breites, ab Lager verfügbares Programm an standardisierten Reib- und Senkwerkzeugen zur Verfügung, das von genormten Reibahlen nach DIN/ISO über Hochleistungsreibahlen mit innerer Kühlmittelzufuhr bis hin zu einem modernen Wechsellkopfsystem reicht. Darüber hinaus stellt BECK eine Vielzahl von Sonderwerkzeugen her, die besonders bei der Fertigung großer Stückzahlen Vorteile hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Produktivität bieten. Neuentwicklungen ergänzen das Programm permanent. BECK Produkte werden über den weltweiten MAPAL Vertrieb, aber auch über zahlreiche Handelspartner und Kataloghäuser im In- und Ausland vertrieben.



Am 4.000 Quadratmeter umfassenden Standort in Winterlingen ist BECK der größte Arbeitgeber. Wesentliche Pfeiler der Personalpolitik sind die langfristige Bindung an das Unternehmen, eine fundierte Aus- und Weiterbildung sowie technologisch anspruchsvolle Arbeitsaufgaben. Aktuell sorgen rund 200 Mitarbeiter, davon 20 Auszubildende, dafür, dass der Name BECK auch weiterhin hohes Ansehen genießt.

Kontakt:
August Beck GmbH & Co. KG
Ebinger Straße 115
72474 Winterlingen
Telefon: +49 (0) 7434 270-0
E-Mail: info@beck-tools.de
www.beck-tools.de



1 Hauptsitz der Unternehmensgruppe

MAPAL Fabrik für Präzisionswerkzeuge Dr. Kress KG

Obere Bahnstraße 13
D-73431 Aalen
Tel.: +49 (0) 7361 585-0
Fax: +49 (0) 7361 585-1029
E-Mail: info@mapal.com
www.mapal.com

Die MAPAL Dr. Kress KG in Aalen ist der Hauptsitz der Unternehmensgruppe. In Aalen sind die zentralen Funktionen konzentriert, wie zum Beispiel Forschung & Entwicklung, Marketing, Aus- und Weiterbildung, Prozessmanagement oder der Bereich der Dienstleistungen. Aalen ist darüber hinaus auch der größte Produktionsstandort der Gruppe, vor allem für die Bereiche Feinbohren, Werkzeuge mit ISO-Elementen, Spanntechnik, Einstellen, Messen und Ausgeben. Hier werden die Vorgaben für die gesamte Unternehmensgruppe erarbeitet und in Zusammenarbeit mit den lokalen Ansprechpartnern weltweit umgesetzt.

2 Kompetenzzentrum PKD-Werkzeuge

MAPAL WWS GmbH & Co. KG

Heilbronner Straße 25
D-75179 Pforzheim
Tel.: +49 (0) 7231 9663-0
Fax: +49 (0) 7231 9663-2029
E-Mail: info.wws@mapal.com

Gegründet 1980, wurde die heutige MAPAL WWS GmbH & Co. KG 1994 als Kompetenzzentrum für PKD-Werkzeuge Teil der MAPAL Gruppe. Auf über 16.000 Quadratmetern Nutzfläche werden einfache bis hochkomplexe Hochleistungs- und Hochpräzisionswerkzeuge in der weltweit größten und modernsten Fertigungsstätte für PKD-Werkzeuge entwickelt und produziert. Das Produktprogramm PKD-Werkzeuge umfasst Präzisionsaufbohrwerkzeuge, Fräskopfsysteme, Schafffräser, Sonderwerkzeuge zum Vollbohren, Aufbohren, Fräsen und Kombinationswerkzeuge.

3 Kompetenzzentrum Aussteuer- und ISO-Werkzeuge

MAPAL ITS GmbH

Jakob-Dieffenbacher-Straße 8
D-75031 Eppingen
Tel.: +49 (0) 7262 9996-0
Fax: +49 (0) 7262 9996-7099
E-Mail: info.its@mapal.com

Mit dem 2015 bezogenen Standort Eppingen hat MAPAL seine Fertigungskapazitäten für Aussteuer- und ISO-Sonderwerkzeuge deutlich ausgebaut. Das 5.000 Quadratmeter große, moderne Produktions- und Verwaltungsgebäude vereint die früheren Standorte Sinsheim und Vaihingen-Enz. Das Produktprogramm des Kompetenzzentrums ist konzentriert auf Sonderwerkzeuge mit ISO-Elementen und steuerbare Standard- und Sonderwerkzeuge.

4 + 5 Kompetenzzentren VHM-Werkzeuge

MILLER GmbH & Co. KG, Präzisionswerkzeuge

Im Tal 12
D-89281 Altenstadt
Tel.: +49 (0) 8337 727-0
Fax: +49 (0) 8337 727-4027
E-Mail: kontakt@miller-tools.de
www.miller-tools.de

Die 1991 gegründete MILLER GmbH & Co. KG ist Spezialist für rotatorische VHM-Werkzeuge und seit 2003 als Kompetenzzentrum VHM-Werkzeuge ein Teil der MAPAL Gruppe. Am Standort Altenstadt/Miller werden in einer der größten und modernsten Fabriken für VHM-Werkzeuge auf 15.000 Quadratmetern Hochleistungsbohrer und -fräser hergestellt. Neben dem großen lagerhaltigen Standardprogramm ist die Auslegung und Fertigung von Sonderwerkzeugen ein zweiter Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit. Durch das moderne Logistikzentrum werden Kunden weltweit schnell und bindingslos mit Hochleistungswerkzeugen versorgt.

WEISSKOPF WERKZEUGE GmbH

Gleimershäuser Straße 5a
D-98617 Meiningen-Dreißigacker
Tel.: +49 (0) 3693 5017-00
Fax: +49 (0) 36 93 5017-08
E-Mail: info@weisskopf-tools.de
www.weisskopf-tools.de

Mehr Kapazität und Reaktionsgeschwindigkeit bei der Produktion von VHM-Werkzeugen eröffnet die 1993 gegründete WEISSKOPF WERKZEUGE GmbH, die seit 2012 Mitglied der MAPAL Gruppe ist. Auf 2.000 Quadratmetern Nutzfläche ist WEISSKOPF auf die schnelle Kleinserienfertigung von Vollhartmetallwerkzeugen und die Herstellung von Kleinstbohrern konzentriert.

6 Kompetenzzentrum Spannfutter

WTE Präzisionstechnik GmbH

Gewerbegebiet an der B95, 2a
D-09427 Ehrenfriedersdorf
Tel.: +49 (0) 373 4117-0
Fax: +49 (0) 373 4117-101
E-Mail: info@wte-tools.de
www.wte-tools.de

1999 wurde die WTE Präzisionstechnik GmbH mit 12 Mitarbeitern gegründet. Seit Beginn der Geschäftstätigkeit liegt der Fokus auf Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Hochgenauigkeitsspannfuttern. Seitdem das Unternehmen 2008 als Kompetenzzentrum Spannfutter in die MAPAL Gruppe integriert wurde, konnte die Produktionsfläche signifikant erweitert werden. Auf aktuell rund 5.800 Quadratmetern Produktionsfläche ist WTE für das breit aufgestellte Standardprogramm an Präzisionsbohrfuttern, Hydrodehnspannfuttern, Mikrospannfuttern und Schrupfspannfuttern verantwortlich.

7 Kompetenzzentrum für Mehrschneiden-Reibahlen

August Beck GmbH & Co. KG

Ebinger Straße 115
D-72474 Winterlingen
Tel.: +49 (0) 7434 270-0
Fax: +49 (0) 7434 270-1700
E-Mail: info@beck-tools.de
www.beck-tools.de

Gegründet wurde die August Beck GmbH & Co. KG 1906 als mechanische Werkstätte. Seither entwickelte sich das Unternehmen zu einem mittelständischen Industriebetrieb mit Fokus auf der Herstellung von Feinbearbeitungswerkzeugen. Seit 2004 gehört der 4.000 Quadratmeter umfassende Standort Winterlingen zur MAPAL Gruppe und ist als Kompetenzzentrum Mehrschneiden-Reibahlen auf Werkzeuge für die Feinbearbeitung von Bohrungen spezialisiert. Das Fundament bilden ein umfangreiches, ab Lager verfügbares Sortiment an Reib- und Senkwerkzeugen und nach Kundenwunsch konstruierte und gefertigte Sonderwerkzeuge.

8 Spezialist für innovative Lasertechnik

LASERPLUS AG

Hauptstraße 279A
D-55743 Idar-Oberstein
Tel.: +49 (0) 6781 98664-0
Fax: +49 (0) 6781 98664-99
info@laserplussag.de
www.laserplussag.de

Die 1997 gegründete LASERPLUS AG hat sich auf die kundenspezifische Herstellung von Laseranlagen für Präzisionsanwendungen beim Beschriften und Gravieren sämtlicher Materialien, beim Schweißen von Kunststoffen und beim Schneiden von Metallen und Hartstoffen spezialisiert. Dabei kommt stets modernste Lasertechnik zum Einsatz. Das Unternehmen ergänzt seit 2008 die MAPAL Gruppe.

9 Kompetenzzentrum Werkzeug- und Formenbau

voha-tosec Werkzeuge GmbH

Schreinerweg 2a / 2b
51789 Lindlar
Tel.: +49 (0) 2266 4781-0
Fax: +49 (0) 2266 4781-40
E-Mail: info@voha-tosec.de
www.voha-tosec.de

Die voha-tosec Werkzeuge GmbH ist seit 2019 das Kompetenzzentrum für den Werkzeug- und Formenbau. 2004 aus zwei Einzelunternehmen entstanden, konzentriert sich voha-tosec auf Fräswerkzeuge, Bearbeitungsstrategien und Werkzeugsysteme für den Formen-, Werkzeug-, Modell-, Gesenk- und Maschinenbau. Am Firmensitz in Lindlar werden die Hochleistungswerkzeuge entwickelt und in einer hochmodernen Einrichtung gefertigt. Darüber hinaus stehen Anlagen zur Wiederaufbereitung, Wiederbeschichtung und Modifikation zur Verfügung.

